

1335/J XXI.GP

### ANFRAGE

der Abgeordneten Dietachmayr  
und Genossen  
an den Bundesminister für Innovation und Zukunft  
betreffend „**Rechtsabbiegen bei Rot**“

Das in der BRD aus der ehemaligen DDR übernommene Verkehrszeichen „grüner Pfeil“ wird in Deutschland immer beliebter. Der grüne Pfeil war 1978 in der DDR eingeführt und vor sechs Jahren in die Straßenverkehrsordnung der BRD übernommen worden. In den „neuen Ländern“ der BRD gibt es 2500 dieser Verkehrszeichen. (FOCUS, Nr.36, 04.09.00).

Ähnliche Regelungen, die das Abbiegen bei Rot erlauben, existieren sowohl in Europa als auch in Übersee. In den USA und Kanada ist das Abbiegen bei Rot grundsätzlich erlaubt, sofern es nicht durch ein Schild untersagt ist. Dem deutschen Grünpfeil ähnliche Regelungen gibt es in Australien, Singapur und Thailand.

Ein Verkehrsrisiko ist der grüne Pfeil entgegen früherer Befürchtungen nicht: Laut einer Studie der Bundesanstalt für Straßenwesen in Bergisch Gladbach ereigneten sich in drei Jahren an 48 ausgewählten Kreuzungen ohne grünen Pfeil 31 Zusammenstöße mit Personenschäden; mit Abbiegepfeil krachte es nur 21 - mal. Dabei sei, so die Forscher der Bundesbehörde, die Unfallschwere im Schnitt „geringer“ gewesen.

Das neue Verkehrszeichen helfe zudem, Lärm - und Abgasemissionen zu verhindern und Staus abzubauen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Innovation und Zukunft nachstehende

### ANFRAGE

1. Gibt es eine österreichische Studie betreffend der Vor - und Nachteile über das Rechtsabbiegen bei Rot, wenn dies von einem grünen Pfeil erlaubt würde?  
Falls ja, welche und was sind die Kernaussagen der Untersuchung?  
Falls nein, werden Sie eine ähnliche Studie - wie sie in Deutschland bereits von der Bundesanstalt für Straßenwesen (bast) zu diesem Thema existiert - in Auftrag geben?
2. Teilen Sie mit mir die Meinung, daß die Einführung des grünen Pfeils als neues Verkehrszeichen in Österreich, durch welches das Rechtsabbiegen bei Rot so wie in Deutschland erlaubt wird, eine gute Möglichkeit wäre, um Staus abzubauen und um Lärm und Abgasemissionen zu verhindern?  
Falls nein, warum nicht?

3. Werden Sie sich für eine Änderung in der Straßenverkehrsordnung insofern einsetzen, daß auch in Österreich das Rechtsabbiegen bei Rot gestattet sein soll, falls dies ein grüner Pfeil erlaubt?  
Falls nein, warum nicht?  
Falls ja, wie soll die entsprechende gesetzliche Regelung in der StVO Ihrer Meinung nach konkret aussehen?
4. Wären Sie bereit, den Gesetzestext der deutschen StVO (§37 der deutschen StVo, Grünpfeil - Regelung) in angepaßter Form in die österreichische StVO zu übernehmen?  
Falls nein, warum nicht?
5. Könnten Sie sich vorstellen bei einigen geeigneten Kreuzungen in Österreich für einen zeitlich begrenzten Versuchszeitraum das Rechtsabbiegen bei Rot durch den grünen Pfeil zu erlauben, um Erfahrungen mit dieser in Deutschland so beliebten Regelung zu sammeln?  
Falls nein, warum nicht?  
Falls ja, ab wann, für welchen Zeitraum und bei welchen Kreuzungen?